



Nicht Kader Wettkampf auf der Aue

Am Samstag starteten 10 Frauen über 400m Hü und 12 Läuferinnen über 800m. Dank den Zusagen von Reto Som und Roli Winter war die Organisation und Durchführung dieses Meetings überhaupt möglich. Dazu trug auch Bitsch als richtiger „Edelhelfer“ und Kampfrichter dazu bei.

Im Wettkampf selber gab es zwei Besonderheiten: mehr als 2 Jahrzehnte standen auf der Aue nicht mehr so viele Hürden über die Bahnrunde verteilt und über 1 Jahrzehnt lief keine LV Athletin mehr so schnell über 400m Hü.

Exploit von Manuela Keller

In ihrem allerersten Langhürdenrennen gelang Manuela mit 62.90sec ein hervorragender Einstand über diese Distanz. Damit platziert sie sich gleich auf Rang 4 der ewigen LV Bestenliste. Trotz kleinen Fehlern siegte Manuela in der ersten gut besetzten Serie.

Nicht ganz nach Wunsch lief es Alessandra De Carli. Auch für sie war es der erste 400m Hü Start. Nach einem Beinahesturz an der dritten Hürde haderte sie nach dem Rennen am meisten mit sich selbst. Doch ihre Zeit verspricht die Unterbietung der SM Limite.

Annina Mösching siegte von der Spitze aus im Alleingang in guten 2:11.71 min. Damit stieg sie mit einer schnelleren Zeit als im Vorjahr in die Saison 2021. In ihrem Schlepptau startete Linda Stichert etwas zu schnell in ihren ersten 800er in diesem Jahr. Auf den letzten 150m büsste sie deshalb Zeit ein. Mit der daraus resultierenden 2.18er Zeit war Linda deshalb nicht zufrieden.

Jenni Gillard startete in Martigny

Gleich mit neuer pB von 15.31sec eröffnete Jenny in Martigny ihren 7-Kampf. Gute 1.60m im Hochsprung und leider für sie schlechte 8.88m mit der Kugel folgten. Mit 27.62sec schloss sie den ersten Wettkampftag um 6 Zehntel besser ab als bei ihrem besten 7-Kampf aus dem Vorjahr.